

Empfohlene Routen in die Innenstadt

... aus Richtung Golm

Von Alt-Golm geht es über die Reiherbergstraße auf der Fahrbahn zur Kreuzung mit dem Kuhforter Damm. Vom Bahnhof Golm und dem Universitätsstandort stößt man über die Karl-Liebknecht-Straße auf einem Schutzstreifen auf diese Route. Über den Kuhforter Damm geht es dann erneut auf der Fahrbahn in Richtung Lindenallee und anschließend über diese abseits des Kfz-Verkehrs zum Neuen Palais. Zu den Öffnungszeiten des Parks Sanssouci ist es daran anschließend möglich, über den Ökonomieweg den Park in Richtung Innenstadt zu durchqueren. Vom Parkausgang am Grünen Gitter erreicht man schnell den Luisenplatz und das Brandenburger Tor.

Zu Öffnungszeiten des Parks Sanssouci ist dies eine äußerst attraktive Route, da sie überwiegend autofrei ist. Der Wegezustand ist allerdings häufig nur befriedigend.

Außerhalb der Parköffnungszeiten führt der Weg vom Neuen Palais über Schutzstreifen in der Straße Am Neuen Palais zum Bahnhof Park Sanssouci und von dort über die Geschwister-Scholl Straße weitgehend auf der Fahrbahn bis zur Nansenstraße als Verbindung zur Zeppelinstraße. Auf Radwegen bzw. dem für Radfahrer freigegebenen Gehweg erreicht man entlang der Zeppelinstraße ebenfalls den Luisenplatz und das Brandenburger Tor.

Alternativ in Richtung Hauptbahnhof führt der Weg innerhalb des Parks Sanssouci über den Abzweig Kuhtor entlang der Lennéstraße und der Feuerbachstraße durch die Brandenburger Vorstadt direkt zur Breiten Straße. Besonders in der

Lennéstraße ist die Fahrbahnoberfläche zur Zeit jedoch noch ungenügend (Kopfsteinpflaster). Außerhalb des Parks ist die Route bis zur Kreuzung der Zeppelin- mit der Breiten Straße unverändert.

... aus Richtung Potsdam-West

Die direkte Verbindung führt überwiegend über Radwege, zum Teil auch gemeinsame Geh- und Radwege oder für den Radverkehr freigegebene Gehwege, entlang der allerdings stark befahrenen Zeppelinstraße direkt bis ins Zentrum.

Abgesehen von teilweise geringen Radwegbreiten ist die Route hinsichtlich der Fahrbahnoberfläche gut bis sehr gut zu befahren.

Eine attraktive Alternative ist der Weg entlang der Havel: Er führt ausgehend vom Luftschiffhafen auf einem autofreien gemeinsamen Geh- und Radweg bis hinter den Schafgraben. An der anschließenden Kreuzung geht es weiter auf einem eigenen Geh- und Radweg in Richtung der Straße Auf dem Kiewitt. Am Wendehammer der Straße führt der Weg durch die Tempo 30-Zone auf der Fahrbahn bis zur Zeppelinstraße und dort weiter entlang dieser bis ins Zentrum.

Die Route, die Teil wichtiger touristischer Radwege wie u.a. des Europaradwegs R 1 ist, ist überwiegend ausgeschildert und trotz teilweise mäßiger Wegeoberfläche gut bis sehr gut zu befahren.

Wichtiger Hinweis:

In den nächsten Jahren ist geplant, das Radwegenetz in Potsdam nach und nach zu verdichten und allgemein zu verbessern. Dies betrifft auch einige der hier erwähnten Verbindungen. Zudem ist Schritt für Schritt eine Ausschilderung der Routen vorgesehen, die die Orientierung weiter erleichtern soll. Zeitweise kann es während der Baumaßnahmen auch zu Beeinträchtigungen kommen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis. Achten Sie in jedem Fall auf die Veränderungen. Informationen finden Sie unter anderem unter www.potsdam.de/fahrrad-in-potsdam.

In der Reihe „Mit dem Fahrrad in die Innenstadt“ sind weitere Faltblätter mit Wissenswerten rund ums Radfahren und nützlichen Informationen zu guten und sicheren Verbindungen in der Stadt erschienen, oder deren Veröffentlichung ist in der nächsten Zeit geplant. Dies betrifft Routen in die Innenstadt ...

- ... aus Norden
- ... aus Osten
- ... aus Süden
- ... aus Südosten.

Weitere Informationen dazu und anderen Fragen zum Radfahren in Potsdam erhalten Sie unter www.potsdam.de/fahrrad-in-potsdam.

Bike & Ride

Bike & Ride – das ist die clevere Kombination des Fahrrades mit Bus oder Bahn: Mit dem Fahrrad zum Bahnhof oder zur Haltestelle und dort das Rad abgestellt. Oder mit in den Zug bzw. die Tram genommen – so erreichen Sie Ihr Ziel auch über längere Entfernungen schnell und sicher.

Folgende Bahnhöfe und Verbindungen in Ihrer Nähe sind für Bike & Ride geeignet (die Buchstaben beziehen sich auf die umseitige Karte):

- A** Bahnhof Charlottenhof:
RE 1 (Magdeburg/Brandenburg – Berlin – Frankfurt Oder/ Eisenhüttenstadt)
RB 20 (Potsdam Hbf. – Golm – Hennigsdorf)
RB 21 (Griebnitzsee – Golm – Wustermark)
RB 22 (Potsdam Hbf. – Berlin Flughafen Schönefeld)
- B** Bahnhof Park Sanssouci:
RE 1 (Magdeburg/Brandenburg – Berlin – Frankfurt Oder/ Eisenhüttenstadt)
RB 20 (Potsdam Hbf. – Golm – Hennigsdorf)
RB 21 (Griebnitzsee – Golm – Wustermark)
- C** Bahnhof Golm:
RB 20 (Potsdam Hbf. – Golm – Hennigsdorf)
RB 21 (Griebnitzsee – Golm – Wustermark)

An den Bahnhöfen Charlottenhof und Golm stehen sichere und teilweise überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zur Verfügung. Das Angebot am Bahnhof Park Sanssouci ist derzeit noch eingeschränkt. Darüber hinaus ist eine Mitnahme des Fahrrades in den Zügen möglich.



Mit dem Fahrrad in die Innenstadt

Aus dem Norden

Aus dem Westen

Aus dem Süden

Aus dem Südosten

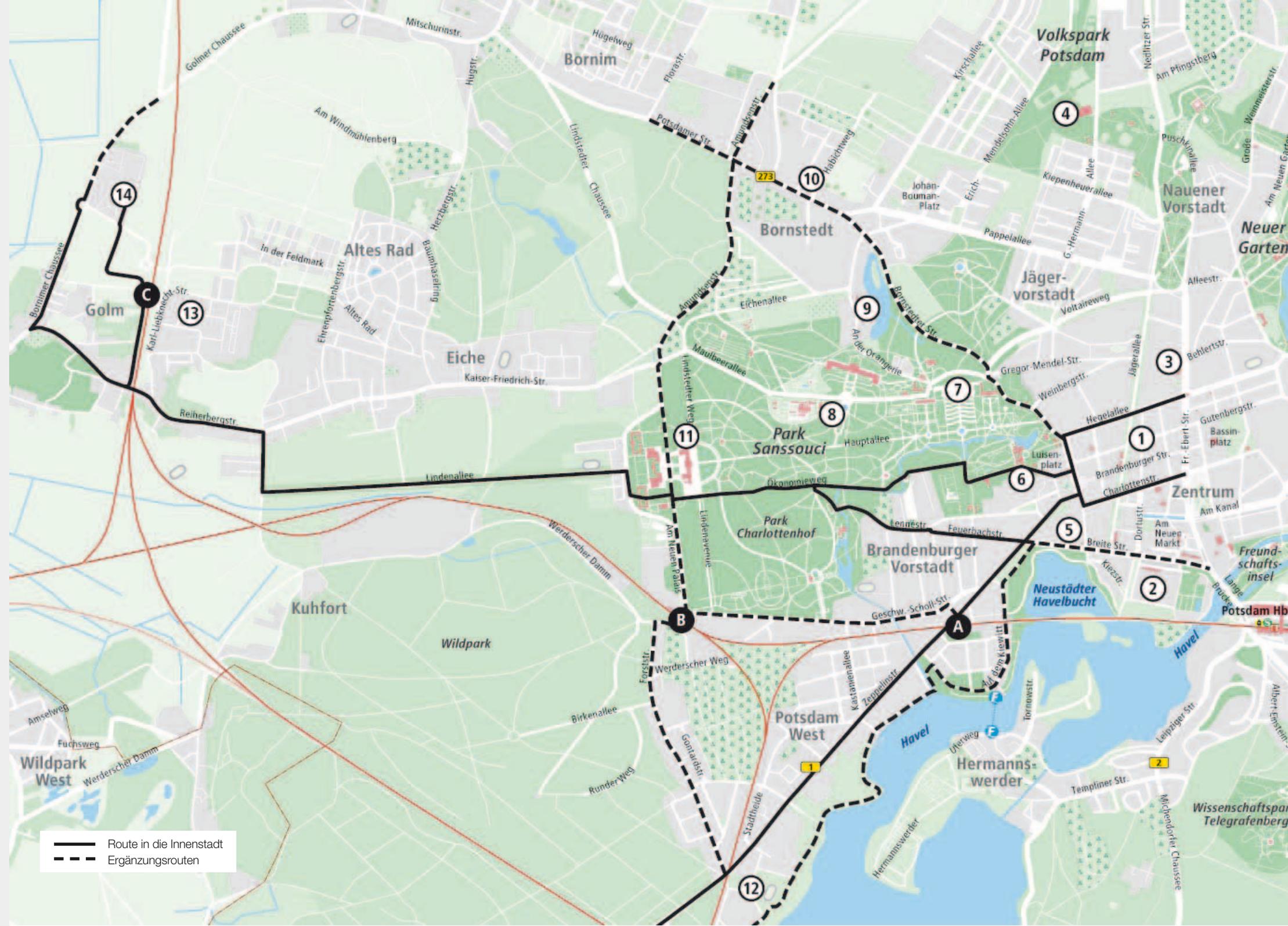
Aus dem Osten



Wichtige Ziele entlang der Routen

1. Historische Innenstadt
2. Landesregierung/Ministerien
3. Stadthaus/Stadtverwaltung
4. Volkspark Potsdam/Biosphäre
5. Markt-Center
6. St. Josefs-Krankenhaus
7. Schloss Sanssouci
8. Botanischer Garten/Universität Potsdam
9. Krongut Bornstedt
10. Bornstedt Carree
11. Neues Palais/Universität Potsdam
12. Luftschiffhafen
13. Universität Potsdam
14. Wissenschaftspark Golm

- A Bahnhof Charlottenhof
B Bahnhof Park Sanssouci
C Bahnhof Golm



— Route in die Innenstadt
- - - Ergänzungsrouten

Radverkehrsförderung in Potsdam

Das Fahrrad ist für kurze bis mittlere Entfernungen in Siedlungsgebieten (bis ca. 6 km) das ideale, weil schnellste Verkehrsmittel. Und ganz nebenbei tut man dabei auch noch etwas für die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Die Niederlande als Vorbild

Welche Vorteile das Radfahren bringt, kann man in Potsdam schon jetzt erleben, denn viele Strecken sind bereits gut und sicher zu befahren. Dass es noch mehr werden, ist das erklärte Ziel. Daher wurden durch die Stadt ein Radverkehrskonzept und eine Radverkehrsstrategie erarbeitet und beschlossen. Damit werden für die nächsten Jahre Perspektiven für die Verbesserungen für den Radverkehr aufgezeigt. Ziel ist, dass bis 2012 27 Prozent der täglichen Wege in der Stadt mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Soviel wie im niederländischen Landesdurchschnitt. Ehrgeizig, aber machbar, wie andere Städte in Deutschland und Europa zeigen.

Dichtes Netz von Haupt- und Nebenrouten

Kern des Radverkehrskonzepts ist ein dichtes Netz von Haupt- und Nebenrouten, das die wichtigsten Ziele in der Stadt miteinander verbindet. In vielen Fällen kann man entlang der Hauptrouten schon jetzt gut, sicher und zügig fahren. Noch vorhandene Lücken in diesem Netz sollen im Laufe der nächsten Jahre geschlossen und die wichtigsten Radverbindungen allgemein verbessert werden.

Neue Wegweiser setzen Zeichen

Schritt für Schritt wird das bestehende Routennetz und werden die neu hinzukommenden Verbindungen und Strecken mit modernen Wegweisern ausgestattet. Diese sind größer und damit besser lesbar und erleichtern so die Orientierung - auch wenn man sich mal nicht so gut auskennt.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung

Redaktion, Text und Koordination: Axel Dörrie
Fotos: Barbara Plate, Plangrafik: kontur GbR
Gestaltung: Dieter Raupach/layoutlabor

Alle Angaben ohne Gewähr
Auflage: 10.000, Dezember 2009